

Wirtschaftsfaktor Sonnenschutz:

Technik für sonnige Zeiten

Wien, im Februar 2010. – Die Sonnenschutz-Branche liegt mit ihren zukunftsweisenden Produkten und Lösungen eindeutig am Puls der Zeit. Die Themen Energiesparen und Klimawandel sind längst keine leeren Schlagwörter mehr, sondern sowohl bei privaten wie auch bei öffentlichen Bauherren wichtige Kernthemen. Das hohe Interesse zeigt sich auch auf den derzeitigen Baumessen in ganz Österreich.

Intelligente Sonnenschutz-Produkte wie Jalousien, Rollläden oder textile Beschattungen verbessern zu jeder Jahreszeit nachhaltig die Gesamtenergiebilanz jedes Gebäudes.

Die Sonnenschutzbranche zählt daher zu den Gewinnern in der nach wie vor wirtschaftlich angespannten Situation. Diese Entwicklung basiert zum einem auf hohen Energiepreisen und zum anderem auf dem noch immer anhaltenden Trend zum Cocooning: Werte wie Heim, Familie und Freunde stehen dabei im Mittelpunkt und die eigenen vier Wände werden gerne für vertraute Menschen geöffnet, um gemeinsame Stunden daheim zu verbringen.

Für behagliches und wertvolles Wohnen geben Herr und Frau Österreicher auch gerne einmal etwas mehr Geld aus. Voraussetzung ist allerdings, dass diese Investition nicht nur dem eigenen Wohlfühlfaktor zu Gute kommt, sondern sich auch durch geringere Strom-, Gas- und Ölkosten rechnet und dabei den Wert der Immobilie auch noch steigert. Dafür wird vor allem auf Qualität aus Österreich zurückgegriffen.

Kompetenz aus Österreich

Der nationale Dachverband der österreichischen Hersteller von Jalousien, Rollläden und Markisen sieht es daher als seine Aufgabe, die breite Öffentlichkeit umfassend über alle Aspekte und Vorteile des Sonnenschutzes laufend zu informieren. Als ersten Schritt wurde die Arbeitsgemeinschaft Sonnenschutztechnik in den Bundesverband Sonnenschutztechnik umbenannt – eine Bezeichnung, die die Arbeit und das Tätigkeitsfeld der Mitglieder sowohl für Experten als auch für Endkonsumenten transparenter macht. Der neu einberufene Sprecher, Ing. Johann

Gerstmann, ist ein profunder Sonnenschutz-Fachmann und von seiner Aufgabe überzeugt: „Wir haben hier in Österreich ein sehr breites Angebot mit zeitgemäßen Lösungen für jeden Bauherrn und jedes Nutzerprofil. Wenn man den Fachhandel mit der Montage miteinbezieht, sichert die Branche an die 10.000 Arbeitsplätze und sorgt für ein Investitionsvolumen von über 300 Mio. Euro!“

Eines der Ziele des neu aufgestellten Bundesverbandes Sonnenschutztechnik (BVST) ist es, den Stellenwert des Sonnenschutzes bereits in der Planungsphase bei Bauherren und Planern zu manifestieren, denn, so Gerstmann weiter: „Seit der Einführung des Energieausweises nach OIB im Vorjahr wird nicht nur auf den Heizwärmebedarf geschaut, sondern auch auf die „Sommerliche Überwärmung“. Neben der thermischen Sanierung des Gebäudebestandes wird vor allem die Reduzierung der massiv steigenden Kühlenergie bei Neubauten das zentrale Thema in der Energie- und Klimadiskussion werden. Zeitgemäße Sonnenschutz-Systeme sind eine hocheffiziente Möglichkeit, Wohn- und Arbeitskomfort in der warmen Jahreszeit zu sichern. Daher steht Sonnenschutztechnik an oberster Stelle, wenn es darum geht, den Markt von der mechanischen Kühlung weg und hin zur passiven Kühlung zu entwickeln.“

Planer, Bauherren und Bauträgern sind gut beraten, sich auf den Bau- und Energiesparmassen über zeitgemäße, attraktive und intelligente Sonnenschutzprodukte zu informieren.

Denn die richtige Sonnenschutztechnik sichert die Wohnqualität, hilft, Energie zu sparen, schont die Umwelt und senkt die Kosten!

Facts and Figures:

2009 wurden in Österreich ca. 850.000 Einheiten Sonnenschutz produziert, bei den Erzeugern sind rd. 1.313 Mitarbeiter beschäftigt. Knapp über 200 Mio. Euro wurden von den Herstellbetrieben im Bereich Sonnenschutztechnik in Österreich umgesetzt. Der BVST (Bundesverband Sonnenschutztechnik Österreich) ist ein eingetragener Verein (ZVR 137533601). Der Vorstand setzt sich zusammen aus: DI Marko Überegger (Bremetall Sonnenschutz Gesellschaft m.b.H), DI Harald Niedrist (Hella Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH), Robert Hödl (WO&WO Sonnenlichtdesign GmbH & Co KG), DI Peter Gubisch (Schlotterer Rollladen-Systeme GmbH) und Michael Hubner (Somfy GmbH).

Zu den ordentlichen Mitgliedern zählen:

Austroroll Ges.m.b.H. Bremetall Sonnenschutz Gesellschaft m.b.H, Ennemoser Sonnen- und Wetterschutzanlagen, HELLA Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH, MHZ Hachtel & Co Ges.m.b.H., Schlotterer Rollladen-Systeme GmbH, Starmann Sonnenschutztechnik GmbH, Valetta Sonnenschutztechnik GmbH & Co KG, WAREMA Austria GmbH Wasser-Rollläden GmbH, Josef Wick & Söhne und WO&WO Sonnenlichtdesign GmbH & Co KG

Bildtext: Ing. Johann Gerstmann, neuer Sprecher des Bundesverbandes
Sonnenschutztechnik

Fotocredit: privat

Weitere Informationen für die Presse

Pressestelle der Arge Sonnenschutztechnik

senft & partner, Eva Fesel

1020 Wien, Praterstraße 25a/13

Tel. 01/219 85 42-0

www.senft-partner.at